

---

**Grundstücksangelegenheiten Nr.  
2017/265**

STADTKÄMMEREI

20 Mei  
Balingen, 28.09.2017

---

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss	<b>öffentlich</b>	am 10.10.2017	Entscheidung
Ortschaftsrat Weilstetten	<b>öffentlich</b>	am 17.10.2017	Anhörung

### Tagesordnungspunkt

## **Festsetzung des Bauplatzpreises für den städtischen Bauplatz auf Flst. Nr. 3875 "Bussardstraße" in Weilstetten**

### Anlagen

1 Lageplan

### Beschlussantrag:

Der Bauplatzpreis für den städtischen Bauplatz auf Flst. Nr. 3875 in der „Bussardstraße“ in Weilstetten wird einschließlich der Anliegerbeiträge auf 137,92 €/m<sup>2</sup> festgesetzt.

### Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

#### Einnahmen des Vermögenshaushaltes

einmalig                                      86.890,- € (einschl. Anliegerbeiträgen, vorbehaltlich Verkauf)

## **Sachverhalt:**

Im Bebauungsplan „Oberes Ried – Grauenstein II“ aus dem Jahr 1981 wurde das Flurstück Nr. 3875 in der „Bussardstraße“ in Weilstetten ursprünglich als Spielplatz ausgewiesen. Der Spielplatz wurde nicht realisiert. Das Grundstück wurde als Holzlagerplatz genutzt. Durch den Bebauungsplan „Oberes Ried – Bussardstraße, Flst. Nr. 3875“ wurde das Grundstück als Bauplatz ausgewiesen. Der Satzungsbeschluss ist in der Sitzung des Gemeinderats am 26.09.2017 erfolgt (Vorlage Nr. 2017/230).

Um den neu ausgewiesenen Bauplatz vermarkten zu können, ist ein Bauplatzpreis festzusetzen. Der Bodenrichtwert im dortigen Bereich liegt bei 110,- €/m<sup>2</sup>. Bei Privatverkäufen werden teilweise jedoch deutlich höhere Preise erzielt. Da derzeit parallel die Vermarktung der städtischen Bauplätze im Baugebiet „Obere Breite“ erfolgt, wird vorgeschlagen für den Bauplatz in der „Bussardstraße“ mit einer Größe von 630 m<sup>2</sup> denselben Bauplatzpreis wie aktuell in der „Oberen Breite“ festzusetzen. Dieser liegt bei 137,92 €/m<sup>2</sup>. Einschließlich der noch zu verrechnenden Kommunalbeiträge würde sich somit ein Gesamterlös i.H.v. 86.889,60 € ergeben.

Die Vermarktung erfolgt auf Basis der Richtlinien über die Vergabe städtischer Bauplätze. Aufgrund der aktuellen Nachfragesituation kann mit einem zeitnahen Verkauf gerechnet werden.

Jürgen Eberle